

² Festival der Regionen nächstes Jahr in Bad Ischl und Hallstatt

BAD ISCHL. Offiziell sollte die für das Salzkammergut frohe Botschaft erst am Donnerstag von Landeshauptmann Thomas Stelzer verkündet werden, doch nachdem es mancher Spatz schon etwas zu laut von den Dächern gepfiffen hatte, wurde nun bestätigt, dass Bad Ischl und Hallstatt im kommenden Jahr Schauplätze des Festivals der Regionen sein werden.

Das Festival soll laut der für Kulturangelegenheiten zuständigen Stadträtin Marija Gavric Ende Juni/Anfang Juli stattfinden. Die heimische Bevölkerung soll in die Programmgestaltung einbezogen werden.

Das Festival der Regionen und die Kulturhauptstadt 2024 würden unabhängig voneinander stattfinden und sich nicht im Weg stehen. Die Veranstalter des „FDR“ seien auf Bad Ischl zugekommen.

Seitens des Landes wird das Festival mit ca. einer halben Million getragen, der Bund steuert 200.000 Euro bei.

Für Bad Ischls Bürgermeisterin Ines Schiller sei das Festival der

Regionen 2021 die perfekte Ergänzung zur Kulturhauptstadt: „Ich kenne es von Ebensee und bin schwer begeistert, es in Ischl zu haben.“ Als Ersatz für die Kulturhauptstadt 2024 (hätte Bad Ischl den Zuschlag nicht bekommen) sei das Festival der Regionen nie gedacht gewesen.

Auch Schillers Vorgänger, EU-Parlamentarier Hannes Heide, zeigt sich erfreut. Er sehe eine „Riesenchance mit vielen Synergien für 2024“.

Schon 1997 war Bad Ischl Schauplatz des Festivals der Regionen. Manche erinnern sich noch an die im öffentlichen Raum aufgestellten Betten zum Verweilen oder die Fernsehschirme, die im Stadtgebiet aufgestellt wurden, aus denen die Passanten von alten Menschen angeblickt wurden. 2015 war Ebensee Schauplatz des FDR mit zahlreichen künstlerischen Interventionen und Veranstaltungen wie z.B. einer Aufführung der Neuinszenierung der „Proletenpassion“ der Schmetterlinge unter der musikalischen Leitung von Eva Jantschitsch alias Gustav.